

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Ur-Schweiz : Mitteilungen zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz
= La Suisse primitive : notices sur la préhistoire et l'archéologie
suisses**

Band (Jahr): **5 (1941)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

gegen die Aare. Es entstand ein riesiger Schutthügel, ein Komposthaufen, wie er so gut gelagert kaum irgendwo mehr existiert; zugleich aber ein archäologisches Archiv, um das uns andere Länder beneiden. Denn der Schutthügel erhält alles, was absichtlich oder zufällig hineingeraten ist, auch verwesliche Gegenstände z. B. aus Holz und Leder ganz vorzüglich.

Vom Februar bis April 1941 gruben Patienten der Anstalt Königsfelden und 20 polnische Soldaten die kostbare Erde ab, lasen die Funde sorgfältig heraus und führten den schwarzen Kompost auf unfruchtbares Land. Heute gedeihen bereits munter Kartoffeln auf dieser ehrwürdigen Unterlage und — das Vindonissamuseum ist wieder um einige Sehenswürdigkeiten reicher (vgl. Abb. 27).

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR URGESCHICHTE

Bilder von der Exkursion nach Avenches (16. 6. 41).

Wir haben eine grosse Zahl schöner Photo-Aufnahmen von Avenches, die anlässlich der Exkursion vom 16. Juni aufgenommen wurden. Mitglieder, die solche zu beziehen wünschen, können beim Sekretariat die Auswahl zur Einsicht verlangen. Jede Kopie (6×9 cm) kostet 45 Cts.

KARL KELLER-TARNUZZER
Sekretär der SGU, Frauenfeld

Herbstfahrt der SGU in die Ostschweiz.

Aus Mitgliederkreisen ist der Wunsch geäussert worden, wir möchten wieder eine grössere Reise organisieren wie im Jahre 1939 nach Südfrankreich. Da aber das Ausland nicht in Betracht kommt, studieren wir die Frage, ob im September 1941 nicht eine grössere Reise zu den bedeutendsten urgeschichtlichen Stätten der Ostschweiz durchgeführt werden könnte. Wir bitten Interessenten, sich jetzt schon unverbindlich zu melden, damit wir beurteilen können, ob sich die Ausarbeitung des Projektes lohnt.

KARL KELLER-TARNUZZER
Sekretär der SGU, Frauenfeld

Exkursion nach Sursee und Sempach.

Sonntag, den 29. Juni 1941.

Zum Besuch der sehenswerten Ausgrabungen von Sursee wird von Basel aus eine öffentliche Exkursion veranstaltet, mit der ein Besuch der Städtchen Sursee und Sempach und des Schlachtfeldes von Sempach verbunden ist.

Programm: Basel SBB ab 07.47
Olten an 08.22
Anschluss aus den Richtungen Zürich, Bern, Biel
Olten ab 08.27
Sursee an (Extrahalt) 08.52

Besuch der Ausgrabungen am Sempachersee bei Sursee und Besichtigung der Funde unter Führung von Korporationspräsident K. Beck. Anschliessend Führung zu den historischen Sehenswürdigkeiten von Sursee durch Stadtarchivar Dr. Bossart.

Gemeinsames Mittagessen in Sursee 11.30
Sursee ab 13.00

Fahrt mit Pferdefuhrwerk längs des Sees nach Sempach. Besuch der Martinskirche von Kirchbühl, „eines der ältesten und interessantesten kirchlichen Baudenkmäler der Innerschweiz“. Marsch zur Schlachtkapelle und Rückkehr nach Sempach (im ganzen ca. 1½ Stunde zu Fuss), Besichtigung des Städtchens, Gelegenheit zum Zobiaessen.

Sempach ab 18.32
Olten an 19.19
Basel an 20.00

Kosten ab Basel, ohne Verpflegung, ca. Fr. 10.—; Nichtmitglieder der SGU bezahlen einen Zuschlag von Fr. 1.—. Sollten aus andern Richtungen genügend Anmeldungen eingehen, würde auch von dort ein Kollektivbillet gelöst. Die Exkursion wird bei jeder Witterung durchgeführt; Abänderungen vorbehalten.

Anmeldungen mit Angabe, ob Mittagessen erwünscht, bis spätestens Freitag, den 27. Juni an den Exkursionsleiter

Prof. R. Laur-Belart,
Unt. Batterieweg 164, Basel.
Telephon 2 8473

Freiwillige Beiträge

an die Archäologische Forschung

vom 1. August 1940 bis 31. Mai 1941.

KOLLEKTIVBEITRÄGE

Hoffmann-La Roche & Co. A.-G., Basel	Fr. 1.000.—
Gewerbekasse Bern	„ 100.—
Henkel & Co. A.-G., Basel	„ 100.—
Gugelmann & Co. A.-G., Langenthal	„ 50.—
„Epa“ Einheitspreis A.-G., Zürich	„ 50.—
Brauerei z. Gurten A.-G., Wabern	„ 50.—
Konsumverein Zürich	„ 47.50
A.-G. vorm. B. Siegfried, Zofingen	„ 47.50
J. Lüthi & Co., Burgdorf	„ 30.—
Geb. Füs. Kp. 1/36	„ 27.50
Brauerei Schützengarten A.-G., St. Gallen	„ 25.—
Allg. Versicherungs-A.-G., Bern	„ 20.—
Verkaufs A.-G. Hch. Wild, Heerbrugg	„ 20.—
„Helvetia“ Feuerversicherung, St. Gallen	„ 17.50

EINZELBEITRÄGE

Rorbas: Dr. P. B.	„ 200.—
Arlesheim: Dr. J. B.	„ 150.—
Bürglen: B. a. St.	„ 100.—
Sierre: A. C. H.	„ 100.—
Binningen: Dr. A. B.	„ 100.—
Bern: Dr. Th. K.	„ 50.—
Basel: Frau E. M.-V.	„ 30.—
Zürich: Frl. H. Sch.	„ 30.—
Zofingen: Dr. K.	„ 25.—
Märstetten: H. G.	„ 25.—
Basel: Dr. O. K.; Kölliken: H. G. M.; Riehen: Dr. G. E.	
Uetikon: O. K.; Uzwil: W. B.	je Fr. 20.— „ 100.—
Zürich: L. D.	„ 18.—
Arlesheim: P. S.; Baden: W. N.; Frauenfeld: G. H.;	
Kilchberg: W. H. E.-Z.; Luzern; C. W. Sch.; Zürich:	
C. W.-Th.	je Fr. 17.50 „ 105.—
609 Beiträge unter Fr. 17.50	„ 1.623.30

total Fr. 4.241.30

Wir danken den Spendern von Herzen!